

Name des Projektes/Ort:	Projekte Schule/Jugendhilfe 2020 – Modell A
Träger:	Soziale Vielfalt e.V.
Kooperierende Schule(n):	Paul-Werner-Oberschule Bahnhofstraße 11 03046 Cottbus

Kontakt Projekt

Ansprechpartner: Frau Bartusch Tel: 0355/4869151
bartusch@sovi-cottbus.de

Standort des Projektes: Bahnhofstraße 11
03046 Cottbus

Zielgruppe

Altersspanne	Jahrgangsstufen	Platzzahl	Individuelle Durchlaufzeit
12 bis 16 Jahre	7-8	12	nach individuellem Bedarf bis 6 Monate

Finanzierungsgrundlage

- Gefördert wird die Maßnahme aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (25 LWS).

Ziele der Arbeit

- Reintegration der Schüler/innen in das Regelschulsystem

Teilziele:

- Stärkung der Persönlichkeit
- Förderung der sozialen Kompetenzen
- Sicherstellung der regelmäßigen Anwesenheit in der Schule
- Stabilisierung und Verbesserung der schulischen Leistungen

Arbeitsweise

Inhalte

- schulische Förderung
- Sozialtraining
- Konzentrations- und Lernttraining
- Berufsorientierung
- freizeitpädagogische Angebote

- zusätzliche Deutschförderung für zugewanderte Schüler/innen
- Eltern- und Familienarbeit

Methoden

- Arbeit mit Förderplänen zur schulischen und sozialpädagogischen Unterstützung
- individuelle Förderung
- Förderung in der Kleingruppe
- sozialpädagogische Gruppenarbeit
- Case Management
- Stärkung der Sozial-, Sach- und Selbstkompetenz
- individuelle Stunden- und Wochenpläne, Förderpläne

Setting

- stundenweise Herauslösung der Schüler/innen aus der Stammklasse in Absprache mit der Klassenleitung

Reintegration in Regelschule

- Reintegration in die Regelschule
- stetige Sicherstellung des Bezugs zur Herkunftsklasse während der Projektteilnahme

Ressourcen

Standort

- Projektdurchführung an der Paul-Werner-Oberschule
- 2 Projektklassenräume
- Mitnutzung weiterer Räumlichkeiten an der Schule sowie des Außengeländes inklusive des Sportplatzes

Mitarbeiter/innen

- Lehrkräfte der Schule (gesamt 25 LWS)
- mindestens 1,5 VZE mit Abschluss Diplom/Bachelor in Sozialarbeit/Sozialpädagogik

Lernerfahrungen des Projektes

- Der Beziehungsaufbau zu den Schüler/innen ist wichtig.
- Eine enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern ist erforderlich.
- Weiterhin ist der regelmäßige Austausch mit der Klassenleitung und den anderen Lehrkräften an der Schule notwendig.
- Erforderlich sind auch ein einheitlicher Handlungsansatz im Projektteam und regelmäßige Teamsitzungen inklusive Fallbesprechungen.

Aufnahmeverfahren

- Antragstellung durch Eltern an die Schulleitung
- Befürwortung der Klassenkonferenz
- Befürwortung des zuständigen Jugendamtes

Kooperationspartner

- Sozialarbeiterin an der Schule

- Jugendamt
- Schulpsychologin
- therapeutische Einrichtungen; Psychologen und Therapeuten
- Beratungsstellen
- Freizeiteinrichtungen, Vereine